



Smart gegen Saufen und Drogen

REBOUND (engl. „abprallen“) ist ein Präventionsprogramm, welches nicht nur mit erhobenem Zeigefinger über Drogen aufklärt, sondern auf einen gesundheitsbewussten Umgang mit Risiken abzielt. Zu den Grundhaltungen gehört es offen und ehrlich, authentisch und risikobewusst auf die Fragen der Schüler einzugehen und ihnen ihre eigenen Stärken und Talente bewusst zu machen. „Zu einem risikobewussten Umgang mit Drogen gehört auch die Stärke NEIN sagen zu können“, so eine der Kursleiterinnen, Teresa Borek. Gemeinsam mit der Jugendsozialarbeiterin Susanne Stock führte sie dieses Jahr REBOUND zum ersten Mal für die 7. und 8. Klasse der Mittelschule Eggolsheim durch. Für die Schüler hieß dies, ca. 16 Doppelstunden außerplanmäßigen Unterricht, voll mit Themen rund um Stärken, Begabungen, Risikokompetenz und Psychoaktive Substanzen.

Und was meinen die Schüler

Ines (12) fand es wertvoll, dass in einer geschützten Atmosphäre und einem offenen Gespräch ein Thema besprochen werden konnte, welches oft verschwiegen wird. Sie ist eine der Jugendlichen, die dieses Jahr an dem intensiven Lebenskompetenz- und Suchtpräventionsprogramm REBOUND an der Mittelschule Eggolsheim teilgenommen hat. Auch für Santino (13) waren vor allem die Risiken von Alkohol als legale Droge sehr informativ. Eine Alkoholvergiftung gehört bei jungen Menschen als der zweithäufigste Grund für einen Krankenhausaufenthalt. Für solche Notsituationen erlernten die Jugendlichen im Rahmen des Projektes die stabile Seitenlage als lebensrettende Sofortmaßnahme.



Teilnehmer der 8. Klasse Grund- und Mittelschule Eggolsheim

Medienpädagogischer Ansatz

Eine Besonderheit des Programms liegt dabei auch auf der medienpädagogischen Umsetzung. Fast alle Stunden drehen sich um einen realitätsnahen Kurzfilm, in dem typische Verhaltensweisen gezeigt werden, die mit den Schülern gemeinsam erarbeitet werden. Somit wird anhand der Filme das Handeln in Risikosituationen trainiert. Das Ziel von REBOUND ist es einen verantwortungsbewussten und gesunden Umgang mit Alkohol und anderen Drogen zu erlangen. Es ist ein Lebenskompetenzprogramm speziell für junge Menschen zwischen 12 und 25 Jahren und deren Begleiter. In der Entwicklung und Durchführung des Kurskonzeptes werden Jugendliche stetig mit einbezogen und machen es somit zu einem gelungenen Ansatz. Den Abschluss des Kurses bilden selbstständig entworfene und realisierte Kurzfilme.



Teilnehmer der 7. Klasse Grund- und Mittelschule Eggolsheim

„Best-Practice“ der Präventionsarbeit

REBOUND wurde 2010 – 2013 am Universitätsklinikum Heidelberg entwickelt und im Rahmen einer EU-Förderung evaluiert. In REBOUND werden eine Vielzahl von „Best-Practice“ Kriterien der Suchtprävention umgesetzt. Dadurch hat es einen national und international besonderen Stellenwert.